

TAGBLATT

Frauenfeld feiert hundert Jahre Stadtvereinigung mit einem Fest

Der Name und das Programm des Stadtfests im nächsten Jahr kommen erst im nächsten Herbst heraus. Das junge OK hat sich aber bereits gefunden und arbeitet nun mit Hochdruck an der Veranstaltung, die vom 14. bis 16. Juni 2019 über die Bühne geht.

thias Frei

7.2018, 14:01 Uhr

Es wird kein Mega-Fest. Das steht jetzt schon. «Vielmehr soll vom 14. bis 16. Juni 2019 ein Fest für die Bevölkerung stattfinden, bei dem die Frauenfelder Vereine mitwirken und sich präsentieren können», sagt Martina Dumelin. Sie ist Geschäftsstellenleiterin des Frauenfelder Stadtfests 2019, hat das Grobkonzept für die Festivitäten entworfen und nun das Organisationskomitee zusammengestellt. In diesen Tagen würden die Vereine vom OK angeschrieben und zum Mitwirken motiviert. Das letzte Stadtfest ging im Rahmen des Eidgenössischen Tambouren- und Pfeiferfest vor vier Jahren über die Bühne. Anlass für das Stadtfest 2019 bildet das 100-Jahr-Jubiläum der Stadtvereinigung. Per 1. Juni 1919 schlossen sich sechs Ortsgemeinden zur Einheitsgemeinde Frauenfeld zusammen.

Viel ehrenamtliche Arbeit

Die Initiative für das Stadtfest hatte die Stadt. Martina Dumelin hat den Auftrag für die operative Koordination gefasst. Der Kreativ-Event- und Kulturmanagerin respektive Konzepterin war es wichtig, dass die OK-Mitglieder einen starken Frauenfeld-Bezug haben, hier leben oder gelebt haben. Zudem mussten Ressourcen vorhanden sein für viel ehrenamtliche Arbeit. «Fast alle, die ich angefragt hatte, sagten sofort zu», freut sie sich. Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt bei rund 35 Jahren. Im OK dabei sind auch zwei Vertreter der Stadt, auf deren Know-how das Team zählen darf. Zudem gibt es einen Beirat, der von Anders Stokholm geleitet wird und dem die Frauenfelder Persönlichkeiten Anita Bernhard, Werner Dickenmann, Heinz Egli, Hansjörg Enz, Markus Kutter, Esther Menzi, Hansjörg Stettler, Christa Thorner und Barbara Tschanen angehören.

Noch jemand fürs Präsidium gesucht

Das OK hat sich fast vollständig konstituiert. Es fehlt nur noch eine Person aus den Reihen der Organisatoren für das Präsidium. Daneben sei man derzeit intensiv mit der Planung und den Vorbereitungen beschäftigt. «Den Namen und die Inhalte des Festes will das OK erst diesen Frühherbst verraten.»

Die 16 Mitglieder des Organisationskomitees

Dem OK gehören an: Geschäftsstellenleiterin Martina Dumelin, Werner Spiri (Amt für Sicherheit), Eliane Stucki (Kulturprogramm), Corina Hauser, Michael Rohner (beide Vereine, Familienaktivitäten), Damiano Casella, Rico Pengler (beide Gesamtgestaltung), Daniel Weishaupt (Werkhof), Corina Hafen (Markt), Sandra Hubli (Markt), Bettina Kunz (Kommunikation), Roman Scherrer, Thomas Ausderau (beide Gastronomie, Festgelände), Sandro Erné (Bürgergemeinde Frauenfeld), Annina Hahn (Grafik), Sonja Vock (Marketing). (red)

Ein prächtiges Schlussbouquet

FRAUENFELD. Trommelschlag und Pfeifenspiel – malerische Uniformen und Trachten. Das Publikum hörte und schaute dem farbenfrohen Spektakel beim Umzug des Eidgenössischen Tambouren- und Pfeiferfests durch Frauenfeld begeistert zu.



Christine Luley / 16.6.2014, 07:47

«Tagblatt»-Newsletter abonnieren

Der kompakte Überblick am Abend mit den wichtigsten Ereignissen und Themen aus der Ostschweiz und der Welt. Zusammengestellt von der Redaktion. [Hier können Sie sich mit einem Klick kostenlos anmelden.](#)

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.